

INHALT

<i>Vorblick: Shakespeare über das Leid der Hekuba . . .</i>	5
<i>Funktion und Format der Literaturkritik im Exil . . .</i>	13
Ein schriftstellerisches Streitgespräch	13
Weiteres zum Stand der Literaturkritik	26
Positionen der sozialistischen Literaturkritik	40
Zum Problem des künstlerischen Erbes in der sozialistischen Literaturkritik	62
<i>Zur Bedeutung des Geschichtsromans im Exil</i>	87
Die Anklage auf Flucht	87
Erwiderungen: Zuflucht und Aufgebot	101
Einige theoretische Positionen bei der Rechtfertigung des historischen Stoffes	128
Lion Feuchtwanger	130
Alfred Döblin	144
Stefan Zweig	156
Zur Breite des literarischen Geschichtsinteresses in den zwanziger und dreißiger Jahren	181
Die biographische Belletristik	189
Der historische Roman	203
Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Geschichtserkenntnis im Exil	211
<i>Gestaltungsprobleme des historischen Romans aus der Sicht der Literaturkritik</i>	220
Die literaturkritische Aufnahme von Heinrich Manns „Henri Quatre“	220
Anmerkung zur biographischen Gestaltung	272

Anmerkung zum Verhältnis von erforschter und erzählter Geschichte	295
Literaturkritische Arbeiten zu Thomas Manns „Joseph und seine Brüder“ und „Lotte in Weimar“	325
<i>Ausblick: Grenzen der Betrachtung großer bürgerlicher Ingenien</i>	357

Anhang

Anmerkungen	393
Bibliographie zum Geschichtsroman des Exils	420
Personenregister	445